

Für Mensch & Umwelt

Umwelt 
Bundesamt

Schutz der Bevölkerung vor Schienenverkehrslärm

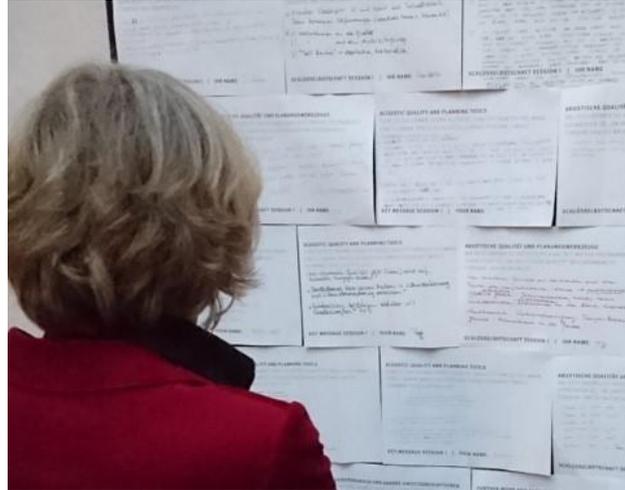
Lärmaktionsplanung an Schienenwegen

Matthias Hintzsche

Fachgebiet I 3.4

Lärminderung bei Anlagen und Produkten, Lärmwirkungen

EU-Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG



- Ermittlung der Lärmbelastung
- Information und Beteiligung der Öffentlichkeit
- Aktionspläne zur Verminderung der Lärmbelastung
- Schutz ruhiger Gebiete

EU-Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG

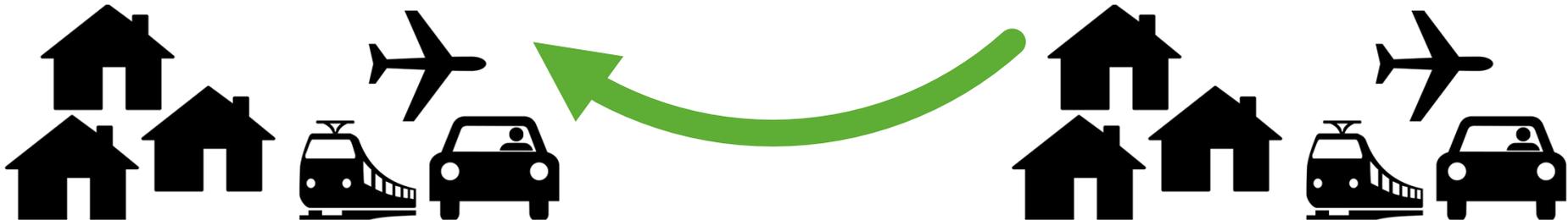


Lärmkartierung

2007, 2012, 2017, 2022 ...

Lärmaktionsplanung

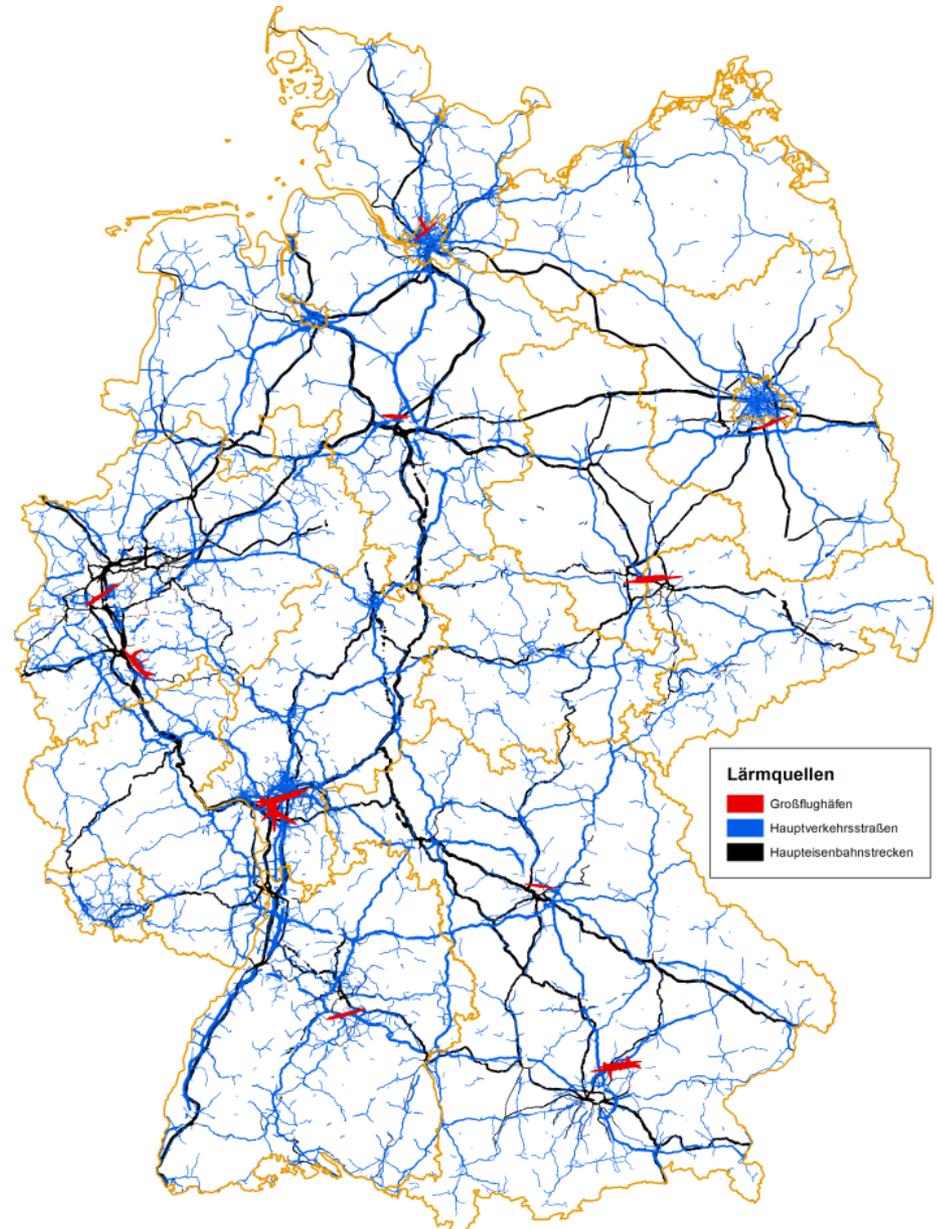
2008, 2013, 2018, 2023 ...



Kartierungsumfang 2012

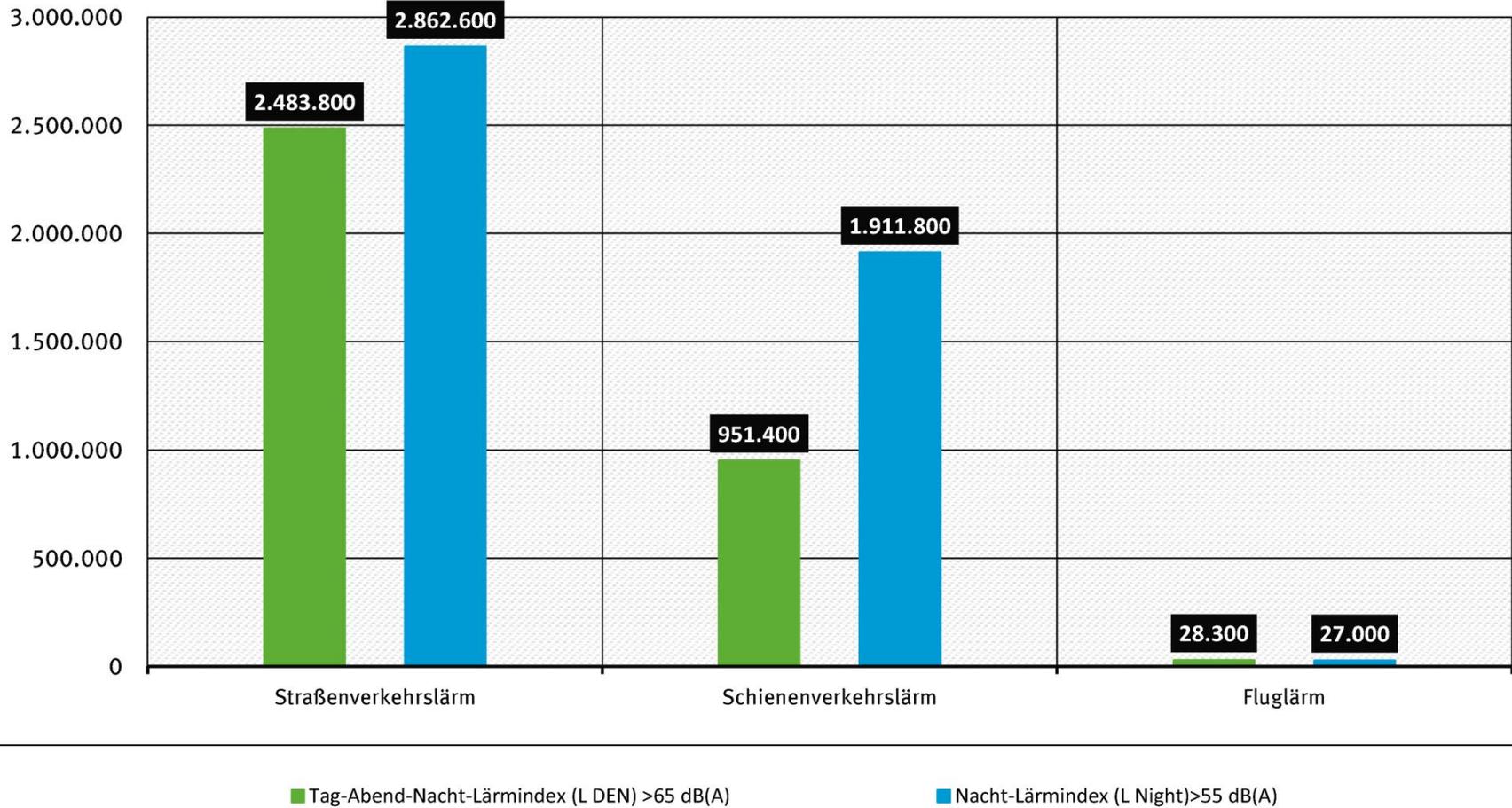
- von ca. 11.500 Gemeinden
- sind ca. 6.100 Gemeinden in den Verwaltungsgrenzen betroffen
- haben ca. 5.500 Gemeinden von Lärm betroffene Bevölkerung

- jede zweite Gemeinde in Deutschland durch Lärmkartierung betroffen



Belastung der Bevölkerung durch Verkehrslärm nach Umgebungslärmrichtlinie in der Umgebung von Hauptverkehrsstraßen, Haupteisenbahnstrecken, Großflughäfen und in Ballungsräumen

Lärmbelastete Bevölkerung, Anzahl der Personen

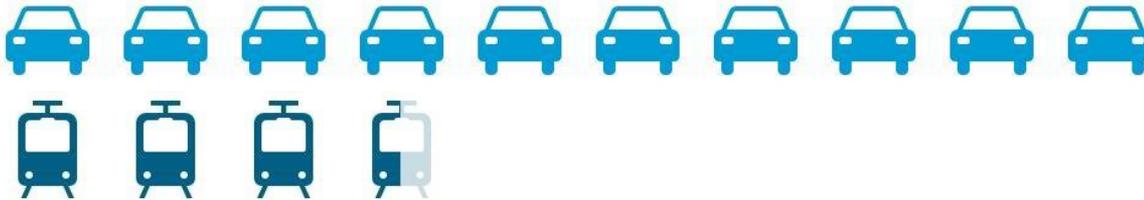


Stand: 29.02.2016

Quelle: Umweltbundesamt 2016, Zusammenstellung der Mitteilungen der Bundesländer und des Eisenbahn-Bundesamtes entsprechend § 47c BImSchG

Längenbezogene Lärmbelastung Hauptlärmquellen

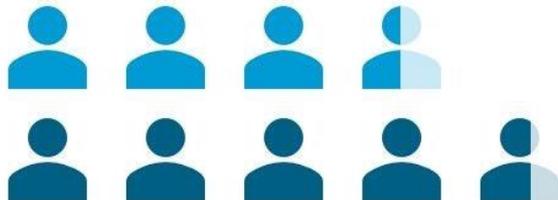
Kartierungsumfang Hauptlärmquellen



44.000 km

14.000 km

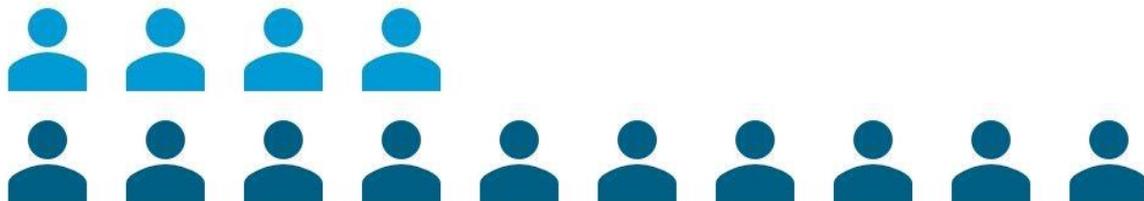
Lärmbelastete Bevölkerung $L_{DEN} > 65 \text{ dB(A)} / \text{km}$



38 Ew. / km

51 Ew. / km

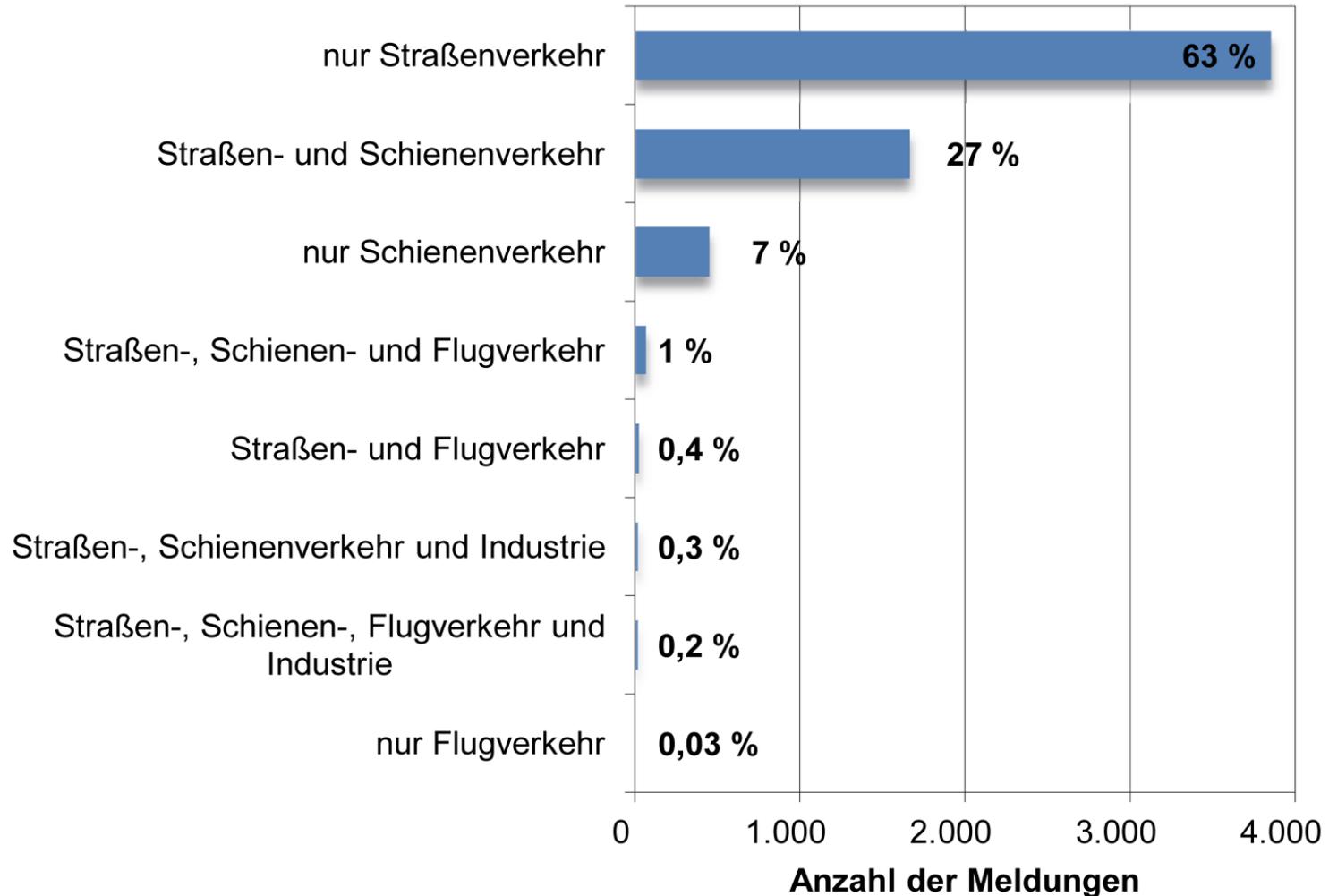
Lärmbelastete Bevölkerung $L_{Night} > 55 \text{ dB(A)} / \text{km}$



44 Ew. / km

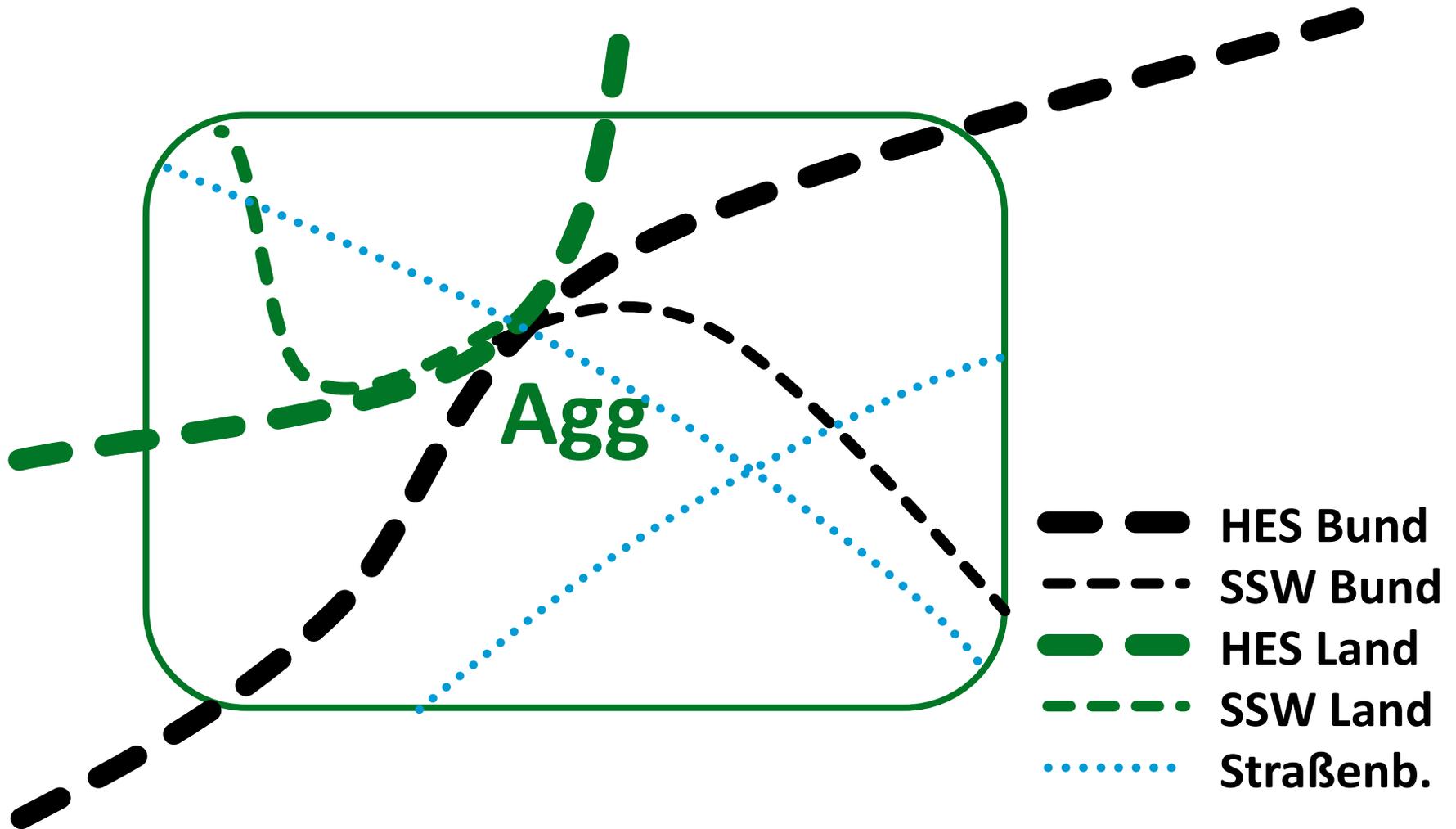
110 Ew. / km

Gemeinden nach kartierter Quellenart

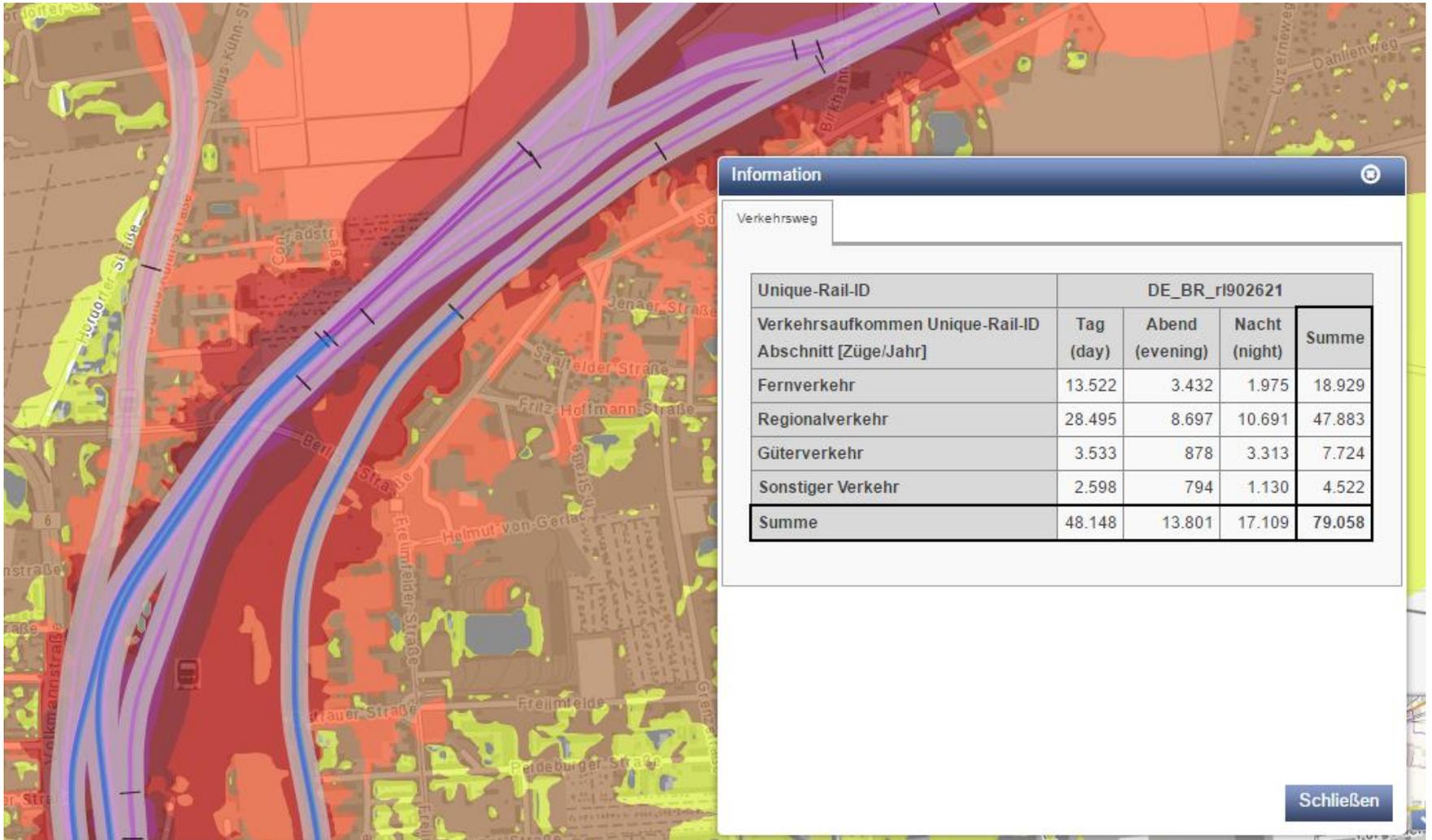


Quelle: Lärmbilanz 2015

Zuständigkeiten Lärmkartierung

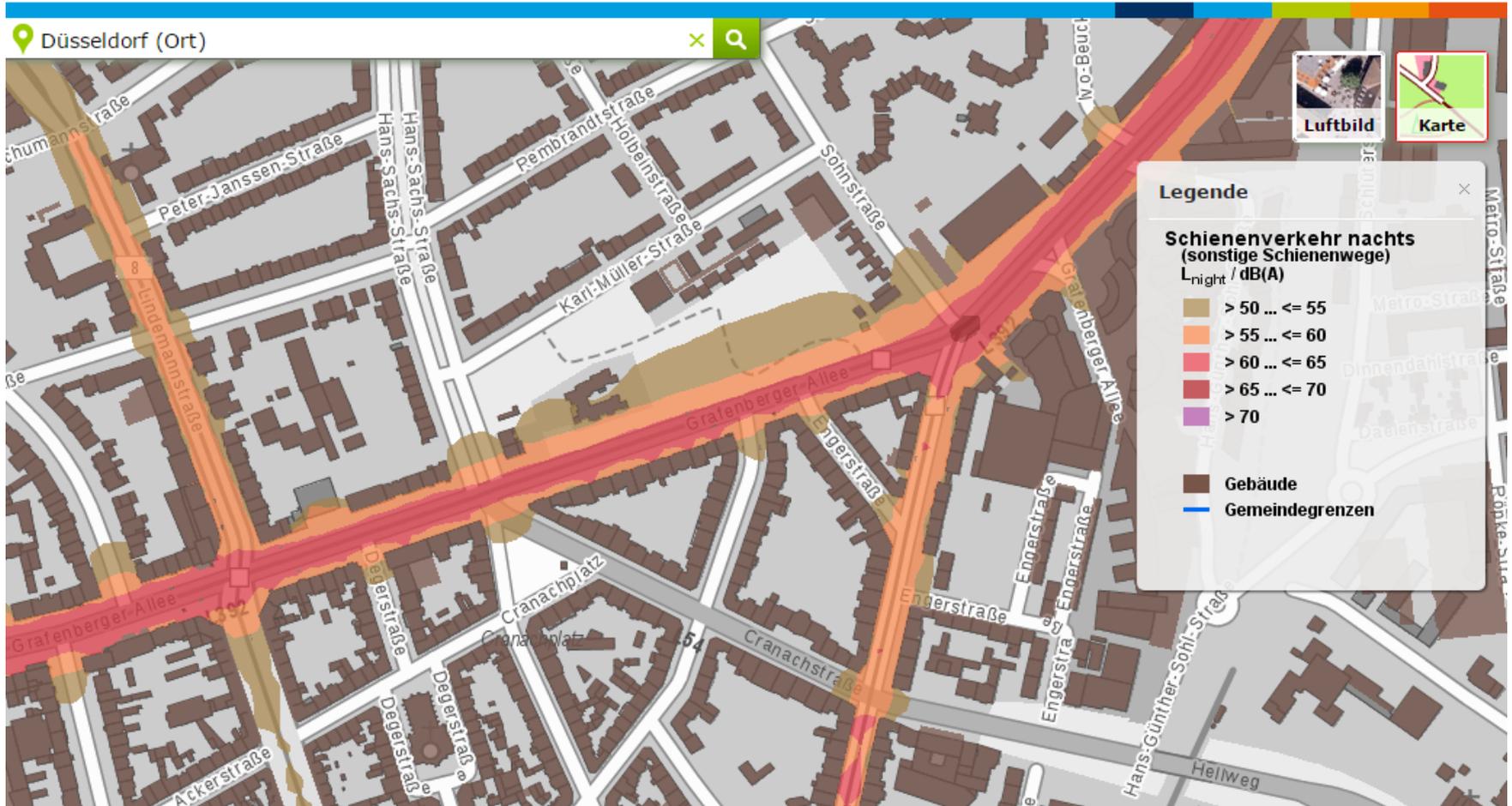


Beispiel: Kartendienst Eisenbahn-Bundesamt

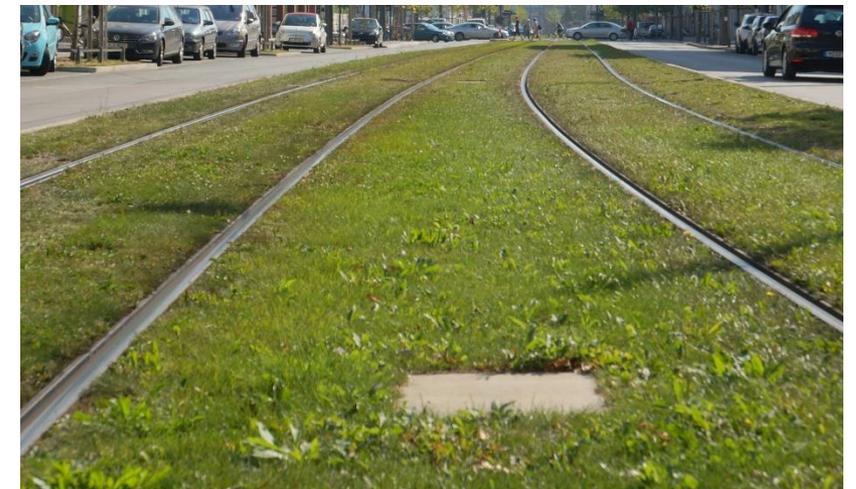


Beispiel: Kartendienst Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Minderungsmaßnahmen



Rechtliche Grundlagen für LAP-Maßnahmen

§ 47d BImSchG „Lärmaktionspläne“

(6) § 47 Abs. 3 Satz 2 und Abs. 6 gilt entsprechend.

§ 47 BImSchG „Luftreinhaltepläne, Aktionspläne, Landesverordnungen“

- (3) ... Bei der Aufstellung dieser Pläne sind die Ziele der Raumordnung zu beachten; die Grundsätze und sonstigen Erfordernisse der Raumordnung sind zu berücksichtigen.
- (6) Die Maßnahmen, die Pläne ... festlegen, sind durch Anordnungen oder sonstige Entscheidungen der zuständigen Träger öffentlicher Verwaltung nach diesem Gesetz oder nach anderen Rechtsvorschriften durchzusetzen. Sind in den Plänen planungsrechtliche Festlegungen vorgesehen, haben die zuständigen Planungsträger dies bei ihren Planungen zu berücksichtigen.

Zuständigkeiten Lärmaktionsplanung

§ 47e BImSchG „Zuständige Behörden“

- (1) Zuständige Behörden für die Aufgaben ... sind die Gemeinden oder die nach Landesrecht zuständigen Behörden ...
- (3) Abweichend von Absatz 1 ist ab dem 1. Januar 2015 das Eisenbahn-Bundesamt zuständig für die Aufstellung eines bundesweiten Lärmaktionsplanes für die Haupteisenbahnstrecken des Bundes mit Maßnahmen in Bundeshoheit. Bei Lärmaktionsplänen für Ballungsräume wirkt das Eisenbahn-Bundesamt an der Lärmaktionsplanung mit.

LAI-Hinweise: „Soweit es an Haupteisenbahnstrecken des Bundes Lärmprobleme und Lärmauswirkungen gibt, die nicht angemessenen mit Maßnahmen in Bundeshoheit bekämpft werden können, bleibt eine Verpflichtung der Gemeinden oder der nach Landesrecht zuständigen Behörden zu einer weitergehenden Lärmaktionsplanung bestehen.“

Lahrer Zeitung: Mahlberg verliert gegen die Bahn

Keine Bindung der DB Netz AG an kommunalen Lärmaktionsplan

1. Die DB Netz AG wird durch den Lärmaktionsplan einer Gemeinde, mit dem diese u.a. die Schallschutzmaßnahme "Besonders überwachtes Gleis" angeordnet hat, nicht gebunden.
2. Die DB Netz AG ist als privatrechtliches Wirtschaftsunternehmen ... - auch bei unionsrechtskonformer Auslegung von § 47d Abs. 6, § 47 Abs. 6 Satz 1 BImSchG im Licht der Umgebungslärm-Richtlinie - nicht Träger öffentlicher Verwaltung im Sinn dieser Vorschriften. ...

Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg

Aktenzeichen: 10 S 1632/14

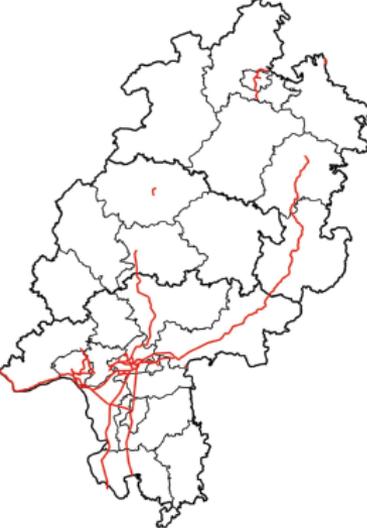
vom 25.07.2016

Lärmaktionspläne Schienenverkehr

■ Regierungspräsidium Darmstadt
■ Regierungspräsidium Gießen
■ Regierungspräsidium Kassel

Lärmaktionsplan Hessen

■ Teilplan Schienenverkehr



April 2012



 LUDWIGSBURG

 Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR VERKEHR
UND INFRASTRUKTUR

Anlage 1 zur Vorlage 586/15

Informationen aus dem Lärmaktionsplan
gem. § 47d Bundes-Immissionsschutzgesetz
der Stadt LUDWIGSBURG vom 30.12.2015

Hinweis zum Lärmaktionsplan Schiene:
Die Lärmkartierung Stufe II und die neue Statistik des Eisenbahn Bundesamtes liegen seit Juni 2015 vor (Stufe I veraltet). Geplanter Abschluss des Lärmaktionsplans Schiene bis März 2016.

Bitte Zutreffendes ankreuzen:

Lärmaktionsplan für Orte in der Nähe von Hauptverkehrsstraßen
 Lärmaktionsplan für Orte in der Nähe von Haupteisenbahnstrecken

Lärmaktionsplan nach §47 d Bundes - Immissionsschutzgesetz (BImSchG) für die Bahnstrecke 5200 (Aschaffenburg – Gemünden am Main - Würzburg), im Bereich der Stadt Gemünden am Main, Landkreis Main - Spessart



Bearbeitung: Regierung von Unterfranken

Lärmkarten & Lärmaktionspläne

§ 47d BImSchG „Lärmaktionspläne“

- (1) ... Die Festlegung von Maßnahmen in den Plänen ist in das Ermessen der zuständigen Behörden gestellt, sollte aber auch unter Berücksichtigung der Belastung durch mehrere Lärmquellen insbesondere auf die Prioritäten eingehen, die sich gegebenenfalls aus der Überschreitung relevanter Grenzwerte oder aufgrund anderer Kriterien ergeben, und insbesondere **für die wichtigsten Bereiche gelten, wie sie in den Lärmkarten ausgewiesen werden.**
- (2) Die Lärmaktionspläne haben den Mindestanforderungen des Anhangs V der Richtlinie 2002/49/EG zu entsprechen...

Anhang V „Mindestanforderungen an Aktionspläne“

- Die Aktionspläne müssen mindestens folgende Angaben und Unterlagen enthalten ... eine **Zusammenfassung der Daten der Lärmkarten ...** “

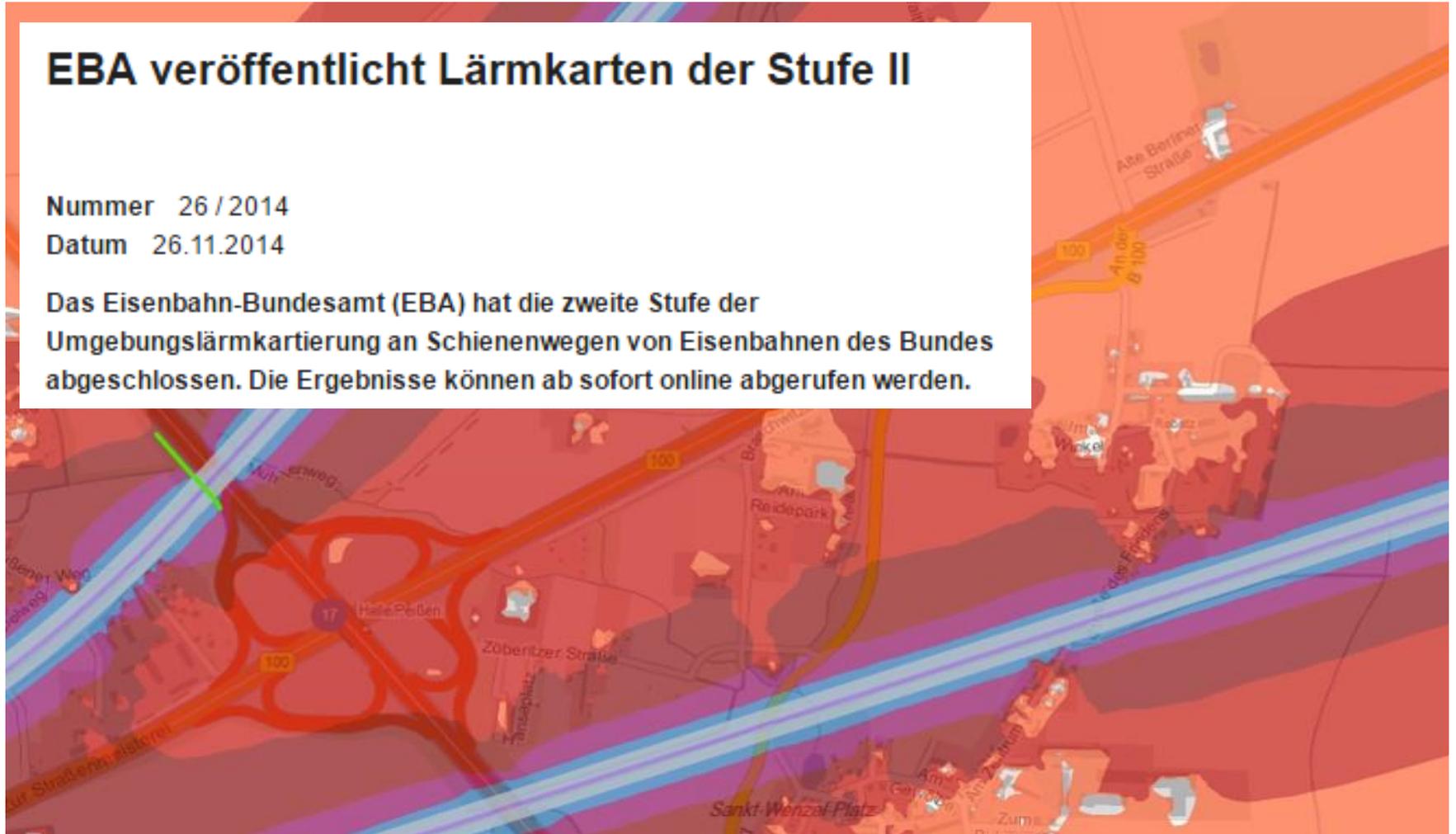
Lärmkartierung durch das Eisenbahn-Bundesamt

EBA veröffentlicht Lärmkarten der Stufe II

Nummer 26 / 2014

Datum 26.11.2014

Das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) hat die zweite Stufe der Umgebungslärmkartierung an Schienenwegen von Eisenbahnen des Bundes abgeschlossen. Die Ergebnisse können ab sofort online abgerufen werden.



Pilot-Lärmaktionsplan des Eisenbahn-Bundesamts

Pressemitteilung 05 / 2015,
- 08.10.2015

Eisenbahn-Bundesamt veröffentlicht Pilot- Lärmaktionsplan

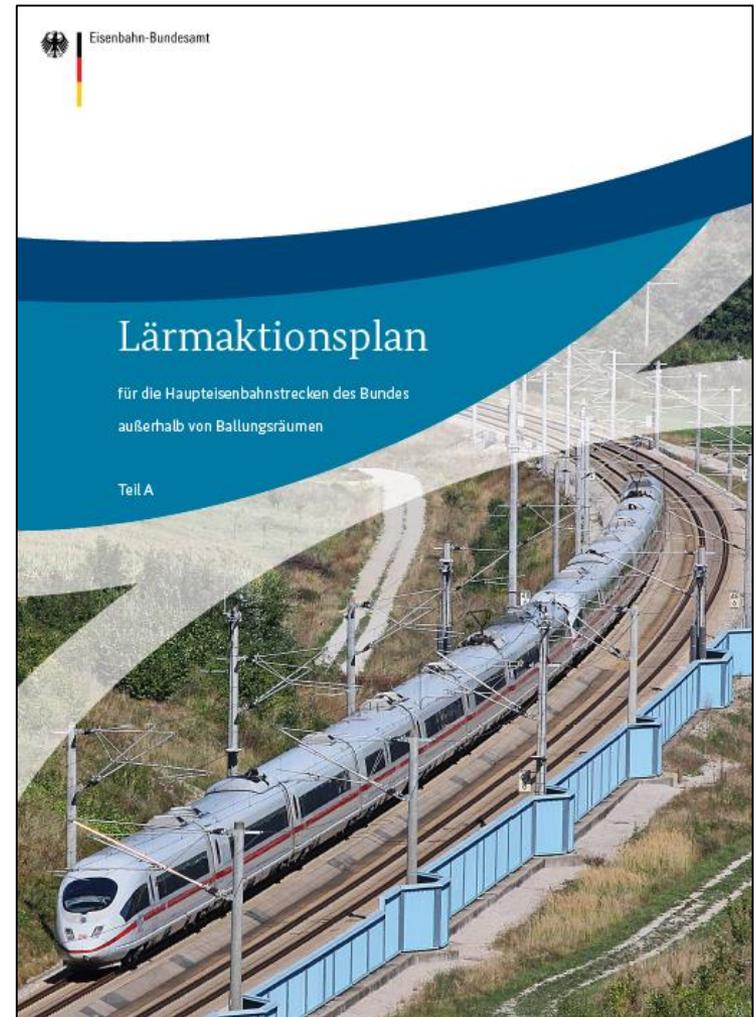


Das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) hat Teil A seines Pilot-Lärmaktionsplanes veröffentlicht. Er ist auf der Internetseite der Behörde (www.eba.bund.de/lap)

abrufbar und kann auch als Druckversion beim EBA angefordert werden. Der Teil A des Plans enthält unter anderem die ausgewerteten Ergebnisse der 1. Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung. Bis Ende Juni dieses Jahres hatten Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, ihr Lärmempfinden entlang von Eisenbahnstrecken zu schildern; gut 17.000 Einsender haben davon Gebrauch gemacht.

[> Mehr](#)

EBA: „Dabei ist zu beachten, dass es sich bei der ersten Lärmaktionsplanung durch das EBA nicht um eine rückwirkende Lärmaktionsplanung der Stufe 2 handelt.“



Pilot-Lärmaktionsplan Öffentlichkeitsbeteiligung

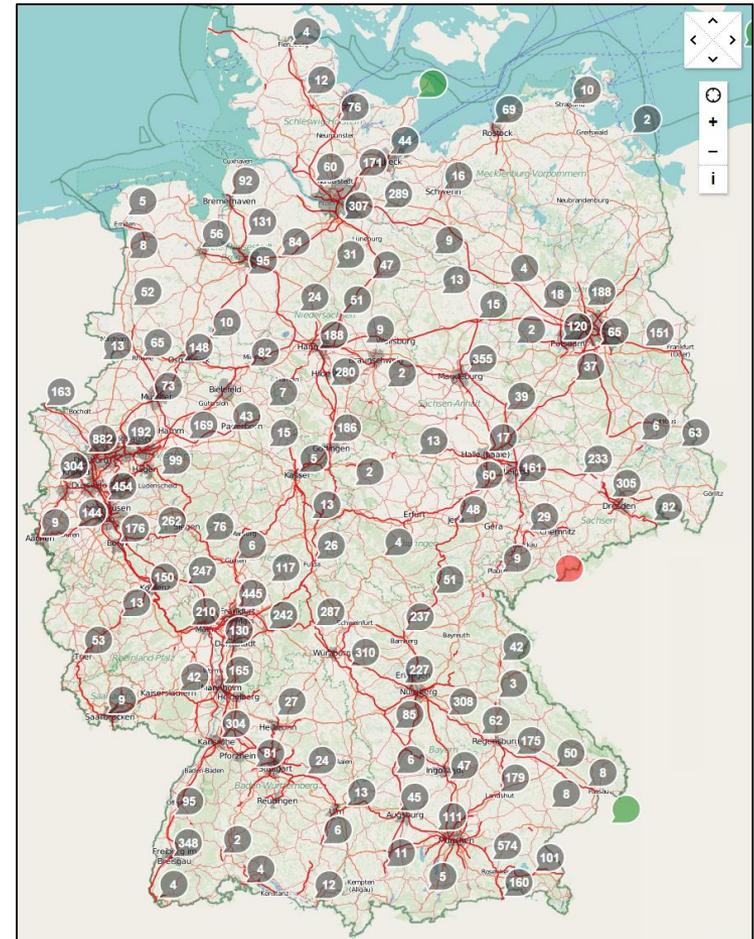
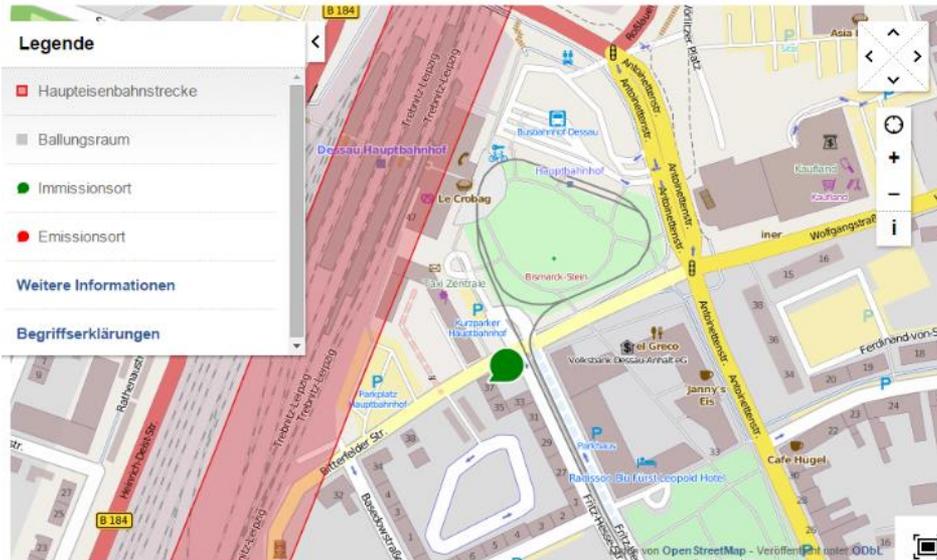
Pressemitteilung 01 / 2016,
- 04.04.2016

Pilot-Lärmaktionsplan des Eisenbahn-Bundesamts nun komplett



Das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) hat nun auch den Teil B seines Pilot-Lärmaktionsplanes veröffentlicht. Zusammen mit Teil A, der im Oktober 2015

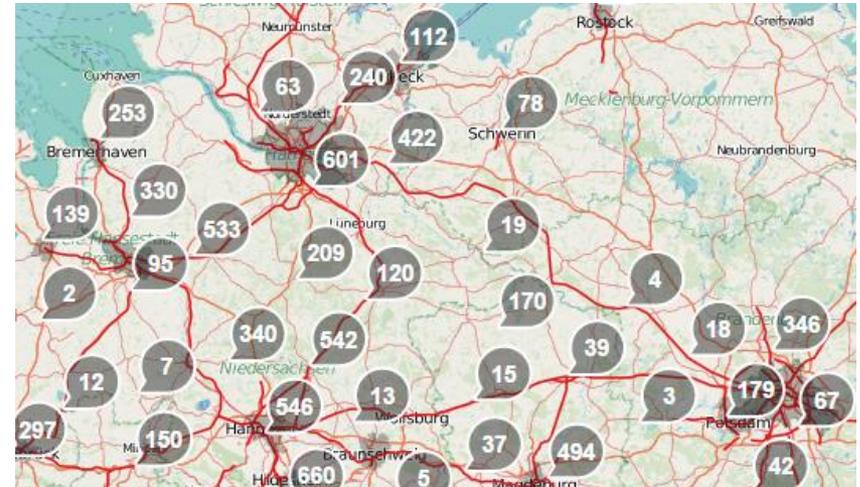
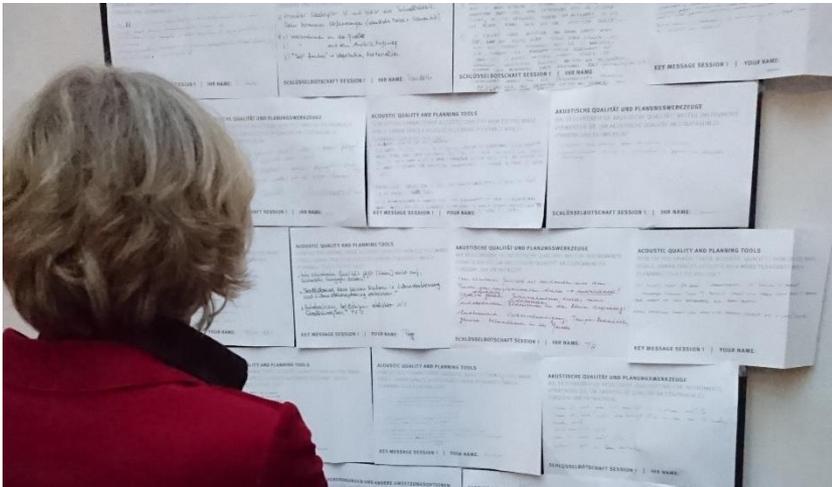
erschienen ist, ergibt er den vollständigen Pilot-Lärmaktionsplan der Behörde. Er ist im Internet (www.eba.bund.de/lap) abrufbar und kann auch als Druckversion angefordert werden.



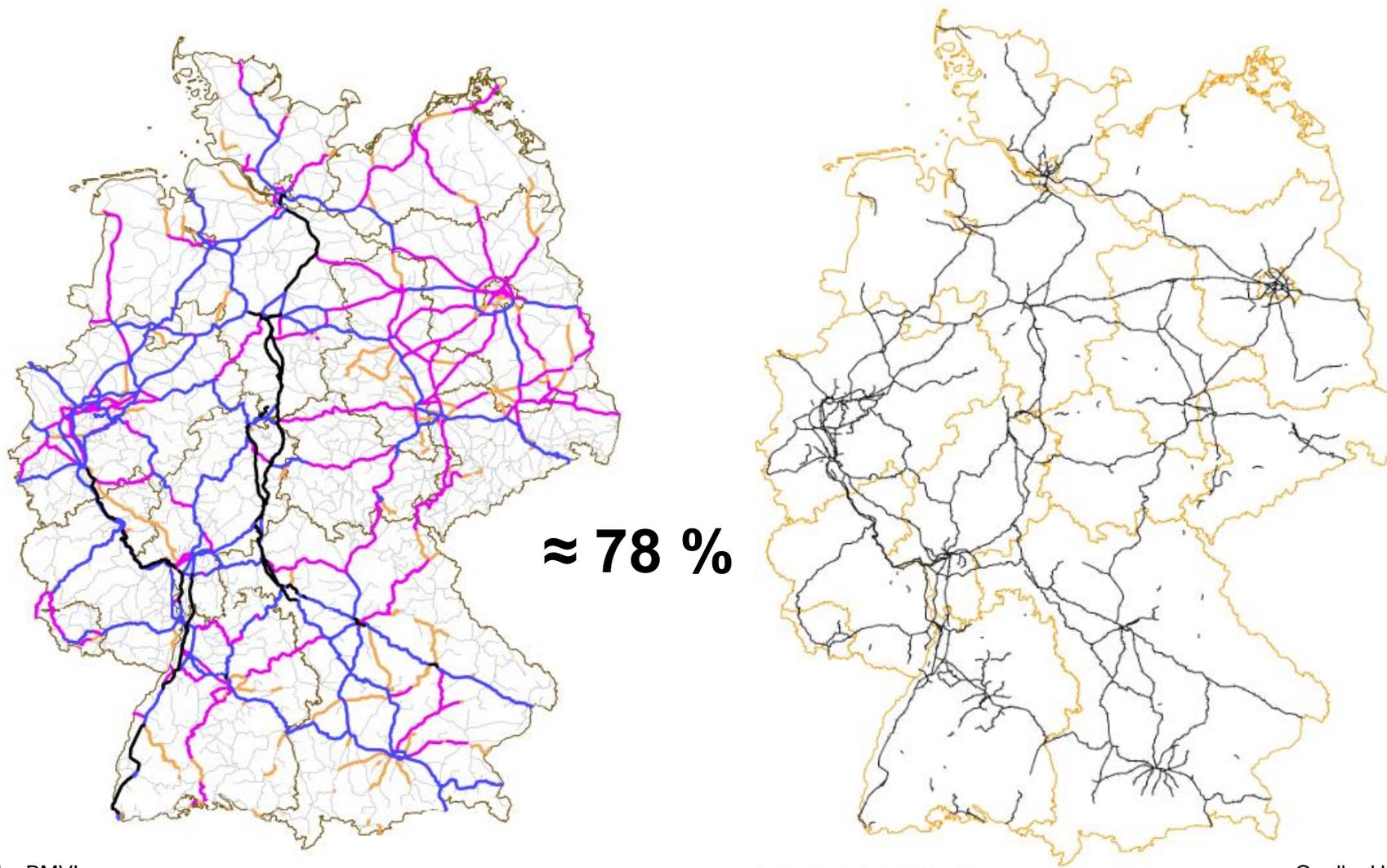
Information und Mitwirkung der Öffentlichkeit

Die **Öffentlichkeit** wird zu Vorschlägen für Lärmaktionspläne gehört. Sie erhält rechtzeitig und effektiv die Möglichkeit, an der Ausarbeitung und der Überprüfung der Lärmaktionspläne **mitzuwirken**. Die **Ergebnisse der Mitwirkung sind zu berücksichtigen**.

BImSchG § 47 d (3)



Lärmsanierung vs. Lärmaktionsplanung?



Quelle: BMVI

Quelle: UBA

Vertragsverletzungsverfahren 2016/2116



- Die Kommission bemängelt in ihrem Aufforderungsschreiben vom 29. September 2016 zur Anwendung der EU-Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG einerseits, dass zahlreiche, nach ihrer Auffassung **erforderliche Lärmaktionspläne bisher nicht vorlägen**, insbesondere für Hauptverkehrsstraßen.
- Andererseits beanstandet sie, dass ein Teil der gemeldeten Aktionspläne bestimmten Anforderungen der EU-Umgebungslärmrichtlinie nicht entspreche und dass teilweise **die Öffentlichkeit nicht gemäß den Vorgaben der Richtlinie beteiligt** worden sei.
- Mit Schreiben vom 6. Oktober 2016 wurden die Länder über die Kritikpunkte der Europäischen Kommission informiert, um ergänzende Stellungnahmen gebeten und zur möglichst zeitnahen **Beseitigung von berechtigten Beanstandungen** aufgefordert.
- Verfahrensstand: Mahnschreiben (1. Stufe)

KOM 2016 “REFIT Report”

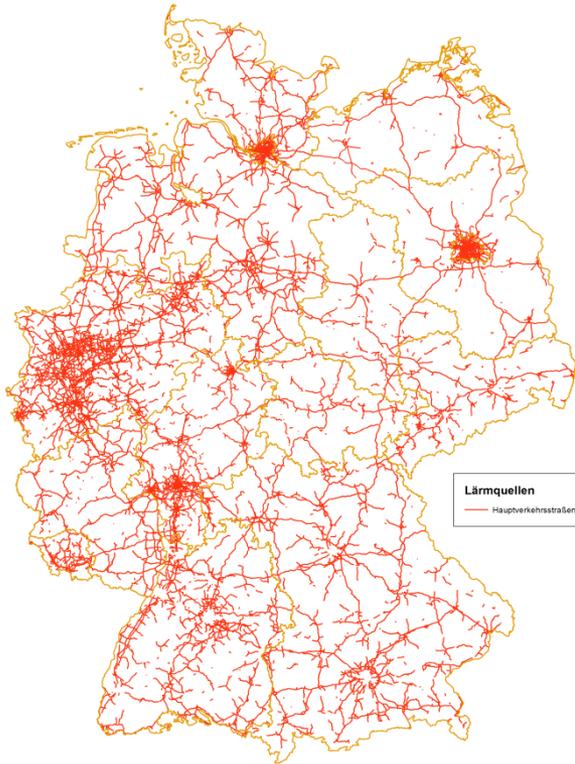


Germany

- Lack of enforcement mechanisms to ensure that measures to promote noise reduction are effective, such as sanctions in the case of exceedance.
- In MS that have adopted a decentralised approach to END implementation, it was found that when many different actors are involved, it can be difficult to coordinate the development and finalisation of NAPs in an efficient and timely manner.
- Whereas in some MS (e.g. DE), a long-list of measures is provided in NAPs, and only some of these measures have a realistic chance of being implemented ...
- In some MS, the research identified evidence of a concerted effort having been made to promote participation in public consultations. Moreover, the feedback received through public consultation was regarded as having been highly useful and taken into account in the revision of some NAPs.

Kartierungsumfang 2017

EU - Umgebungslärmrichtlinie Kartierung 3. Stufe



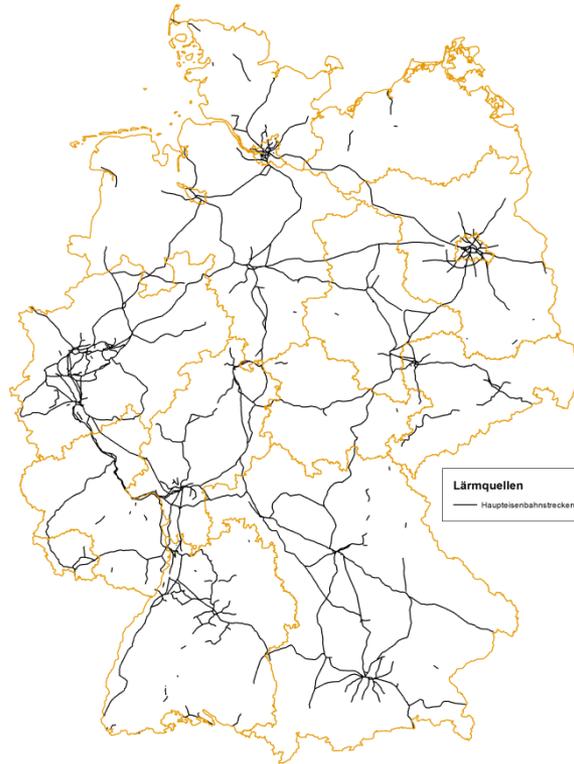
Lärmquellen
— Hauptverkehrsstraßen

Darstellung: Umweltbundesamt 2015, Dessau-Roßlau
Geodaten: VG 250 © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2013, Frankfurt am Main
UBA 2015, Zusammenstellung der Mitteilungen der Bundesländer und des EBA entsprechend § 47c BImSchG
Vervielfältigung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.



49.000 km HVS

EU - Umgebungslärmrichtlinie Kartierung 3. Stufe



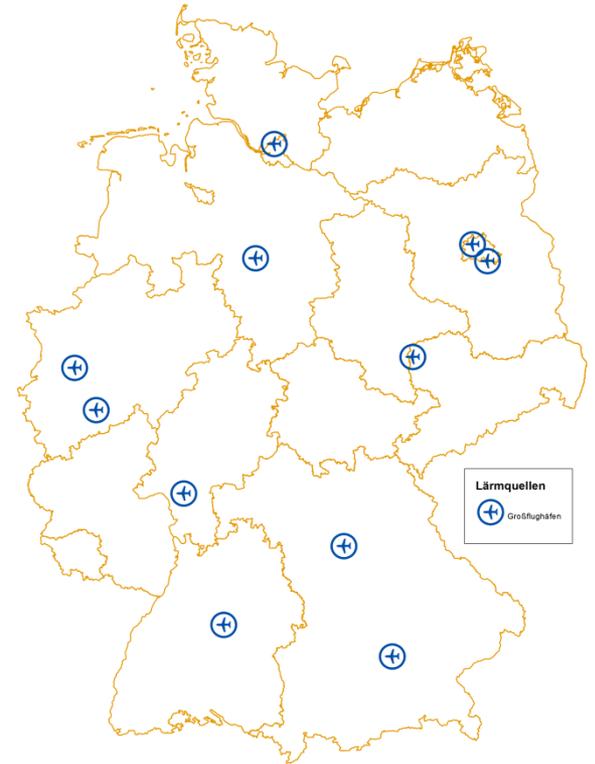
Lärmquellen
— Hauptseisenbahnstrecken

Darstellung: Umweltbundesamt 2015, Dessau-Roßlau
Geodaten: VG 250 © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2013, Frankfurt am Main
UBA 2015, Zusammenstellung der Mitteilungen der Bundesländer und des EBA entsprechend § 47c BImSchG
Vervielfältigung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.



14.000 km HES

EU - Umgebungslärmrichtlinie Kartierung 3. Stufe



Lärmquellen
⊕ Großflughäfen

Darstellung: Umweltbundesamt 2015, Dessau-Roßlau
Geodaten: VG 250 © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2013, Frankfurt am Main
UBA 2015, Zusammenstellung der Mitteilungen der Bundesländer und des EBA entsprechend § 47c BImSchG
Vervielfältigung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.



11 GFH

Vielen Dank fürs Zuhören.

Matthias Hintzsche

matthias.hintzsche@uba.de